

Mädchenpower in der Werkstatt: 66 Schülerinnen waren am Girls' Day zu Besuch bei der Stahlsparte von thyssenkrupp

Technik, IT, Naturwissenschaften, Handwerk – längst haben Frauen die einstigen Männerdomänen für sich entdeckt. Um Mädchen auch weiterhin und noch stärker für technische Berufe zu begeistern, können interessierte Schülerinnen ab der fünften Klasse einmal im Jahr zum Girls' Day den Klassenraum gegen die Werkbank tauschen – und das bereits seit 17 Jahren.

Im Rahmen des diesjährigen Mädchen-Zukunftstags ermöglichte der Stahlbereich von thyssenkrupp 66 Schülerinnen am 28. März Einblicke in seine technischen Berufe, 28 von ihnen in Duisburg, 22 in Dortmund, 13 in Bochum und drei in Kreuztal.

Selbst ist die Frau: In der Werkstatt dürfen die Schülerinnen sich austoben

Die jungen Gäste durften die Geräte und Räume nicht nur anschauen, sondern auch aktiv werden: In kleinen Gruppen und angeleitet von Auszubildenden lernten die jungen Frauen feilen, schrauben und löten. Außerdem jedes Jahr ein Highlight: Die Mädchen stellen kleine Werkstücke wie Schlüsselanhänger oder Flaschenöffner selbst her und dürfen ihr Ergebnis mit nach Hause nehmen. Diesmal haben die Kreuztaler Schülerinnen aus einem Stück Blech ein Windrad für den Blumenkübel selbst bearbeitet und lackiert. Die Duisburgerinnen gingen, wenn sie wollten, mit einer Stahlrose nach Hause.

Besonders in technischen und technikhnen Bereichen sucht thyssenkrupp stets qualifizierten Nachwuchs. Bewerben können sich Schülerinnen und natürlich auch Schüler im Internet unter <https://karriere.thyssenkrupp-steel-europe.com>.

Ansprechpartner:

thyssenkrupp Steel Europe AG
External Communications
Lisa Scheidat

T: +49 203 52 - 225197

lisa.scheidat@thyssenkrupp.com

www.thyssenkrupp-steel.com

29.03.2019

Seite 2/2